

64. Jahrgang Nr. 1

Dienstag, 30. Dezember 2008

**i** INHALTSVERZEICHNIS

W. Heymanns Lebenserinnerungen erschienen	S. 1
Krefelder Seniorenwegweiser 2009	S. 2
Weihnachtsmarkt 2008 in Krefeld	S. 2
Bekanntmachungen	S. 3
Auf einen Blick	S. 6

**LEBENSERINNERUNGEN VON
WERNER HEYMANN SIND ERSCHIENEN**

Die König- und Hochstraße in der Krefelder Innenstadt verbindet die Angerhausenstraße. Eine kleine Gasse mit einigen Geschäften, gekreuzt von der Mennoniten-Kirch-Straße, die heute mehr einem Hinterhof gleicht. Bevor die Bomben in einer Juni-Nacht 1943 diesen Teil der Krefelder Altstadt für immer zerstörten, pochte dort das Leben. Damals hieß die heutige Angerhausenstraße noch Burgstraße und in der Nummer 14 lebte der im März 1924 in Krefeld geborene Werner Heymann. Seine Lebenserinnerungen sind nun im dem Buch „Mein himmelblaues Akkordeon“ veröffentlicht worden. „Bei allem Leid – es ist auch eine Abenteuergeschichte“, sagt Dr. Ingrid Schupetta, Leiterin der Krefelder NS-Dokumentationsstelle.

Werner Heymann ist der Sohn einer Metzgerfamilie. Sein jüdischer Vater führte den Familienbetrieb, seine katholische Mutter arbeitete im Geschäft mit und versorgte die Familie. Der kleine Werner wuchs behütet mit seinen Geschwistern auf. Daran änderte sich auch nach 1933 erstmal nichts. Mit seinen Freunden spielte er weiterhin auf der Burgstraße und in der Innenstadt. Schon früh zeigte sich sein musikalisches Talent. Mit seinem ersten, kleinen Akkordeon spielte er Schlager in den Gassen um die elterliche Metzgerei zur Freude der Nachbarn und Passanten – dieses Talent sollte ihm später das Leben retten. Mit den Nürnberger Rassegesetzen 1935 veränderte sich aber alles für die Familie Heymann. Werner wurde



Vorstellung des Buches ‚Mein himmelblaues Akkordeon‘ von Werner Heymann durch Dr. Ingrid Schupetta, Stefan Kronsbein und Mechthild Staudenmeier.

durch das NS-Gesetz zu einem „Mischling“ und seine behütete Kindheit und Jugend endete.

Werner Heymanns Biographie ist eine besondere Quelle für die Krefelder Geschichte: Er dokumentiert einerseits das normale Leben in der Altstadt, eine seltene Alltagsbeschreibung. Andererseits schildert er, wie sich mit dem Nationalsozialismus das Leben aus seiner Perspektive in seinem Umfeld und für sich selbst verändert. Er erzählt, wie sich Nachbarn verhalten, Lehrer und Schüler ihn diskriminieren und wie sich sein Leben durch den äußeren Druck immer mehr verändern muss. In der Beschreibung des Alltags im Krefeld der 1930er Jahre steckt die beeindruckende Stärke und Lebendigkeit seiner Erinnerungen, wie im April 1933: „Unser überaus patriotischer Papa, der jede Woche an seine armen ehemaligen Kameraden aus den Schützengraben Wurst- und Fleischpakete verschenkte, hatte sich am Tage des Boykotts jüdischer Geschäfte am 1. April 1933 alle seine Kriegsorden an seine weiße Metzgerschürze geheftet, und so stellte er sich vor die Eingangstüre, zwischen

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WK
WÄRME
TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-
WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

**IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

die beiden SA-Leute, die den Kunden zuriefen, nicht bei Juden zu kaufen.“

Der Druck auf die Familie nahm immer mehr zu. Die Gedanken kreisten bald um die Auswanderung. Während Werners älterer Bruder Kurt nach China emigrierte, blieb er mit seiner Mutter in Krefeld. Er hörte Jazz-Musik und spielte zur Freunde seiner Bekannten sein Akkordeon. Inzwischen lebten sie in einem Haus auf der Hubertusstraße. Dort startete Heymann auch jenen verhängnisvollen Ausflug zu einem Freund am Niederrhein. Ohne „Judenstern“ und ohne Erlaubnis fuhr er mit der Bahn in Richtung Kleve. Im Zug griff die Gestapo den jungen Mann auf und verhaftete ihn. Für ihn und seine Mutter bedeutete das letztlich die Deportation zuerst in das Konzentrationslager Theresienstadt und später nach Auschwitz. Seine Mutter wurde dort getötet. Als gelernter Schlosser kam Werner Heymann vom KZ Auschwitz jedoch bald in ein Nebenlager bei Gleiwitz. Weil er Akkordeon spielen konnte, musste er aber nicht in den Arbeitsdienst, sondern spielte für die Wachmannschaften und half in der Küche.

Als die Front mit der russischen Armee immer näher rückte, wurden die Häftlinge auf sogenannten Todesmärschen in den Westen gebracht. Dabei nutzten Heymann und einige seiner Freunde die Möglichkeit zur Flucht. Auf abenteuerlicher Weise überlebten sie und Werner Heymann kehrte nach Krefeld zurück. Von seiner Heimatstadt machte er sich bald auf, um nach Chile zu seinem Onkel auszuwandern. Dort verfasste er 1968 auch seine Biographie. Sein Manuskript überarbeiteten Bernd Mildebrath und Dr. Ingrid Schupetta. „Subjektive Elemente“ seien nicht korrigiert worden, so Schupetta. Eine Korrektur erfolgte jedoch, wenn sich Heymann bei Daten nachweislich geirrt hatte. Die jahrelang geplante Veröffentlichung konnte nun mit der finanziellen Hilfe zahlreicher Sponsoren, EU-Mitteln aus dem Interreg IIIa-Programm „Jugend für Toleranz“ sowie 10 000 Euro vom Verein Villa Merländer ermöglicht werden. Die Lebenserinnerungen Werner Heymanns, so wünschen es sich die Mitglieder des Vereins, sollten besonders als Schullektüre genutzt werden. „Die Leser haben hier ein Einzelschicksal aus der Region, das sehr berührt“, sagt Mechthild Staudenmeier, Vorsitzende des Vereins Villa Merländer.

Werner Heymann besuchte noch einige Male seine Heimatstadt und besichtigte unter anderem die NS-Dokumentationsstelle in der Villa Merländer. Er sei für diesen Ort sehr dankbar gewesen, so Schupetta, einen Ort, an dem die Erinnerung aufbewahrt wird. Ein Teil dieser Erinnerung ist nun seine Biographie. „Bis zum vergangenen Jahr hatten wir noch die Möglichkeit, mit Werner Heymann zu sprechen“, sagt Schupetta. „Er wusste, dass wir daran arbeiten.“ Die Veröffentlichung erlebte er nicht mehr. Im vergangenen Jahr verstarb Werner Heymann in seiner Wahlheimat Chile. „Mein himmelblaues Akkordeon - Erinnerungen eines Krefelder Auschwitz-Überlebenden“ ist im Verlag Stefan Kronsbein in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen. Es kostet 15 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

NEUAUFLAGE: „KREFELDER SENIORENWEGWEISER“ 2009

Fast ein Viertel der rund 240 000 Einwohner von Krefeld ist über 59 Jahre alt. Für diese Bevölkerungsgruppe hält die Stadt Krefeld ein breites Angebot bereit. Einen anschaulichen Überblick über alle Angebote und viele weitere Informationen für Senioren bietet seit 2002 der „Krefelder Seniorenwegweiser grau und schlau“, der jetzt in der fünften Auflage erschienen ist.

Die Broschüre liefert auf über 100 Seiten umfassende Informationen zu den Themen „Beratung und Unterstützung“, „Wohnen im Alter“, „Gesundheit“ inklusive dem Themenschwerpunkt Demenz, „Bildung und Kultur“ und „Freizeit“. In gewohnt lesefreundlicher Schrift und farbig gegliederten Abschnitten beantwortet der Seniorenwegweiser den älteren Bürgern viele Fragen und dient als zuverlässiger Begleiter im Alltag, bei sportlichen Betätigungen, kulturellen Veranstaltungen und auch in der restlichen Freizeit.

Der „Krefelder Seniorenwegweiser grau und schlau“ für die Jahre 2009 ist in Zusammenarbeit zwischen Stünings Medien und der Stadt Krefeld, Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen entstanden. Alle zwei Jahre erscheint die Broschüre, dieses Mal aufgrund der steigenden Nachfrage mit einer erhöhten Auflage von 11 500 Exemplaren. Aktuell wurde auch der Online-Auftritt des Ratgebers überarbeitet. Die Verteilung des Krefelder Seniorenwegweisers grau und schlau erfolgt kostenlos über die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Krefeld. Die Broschüre ist im Rathaus, Stadthaus und den Bürgerservice-Büros in den Stadtteilen zu haben.

WEIHNACHTSMARKT 2008 IN KREFELD

Der stürmische und regnerische Beginn des Weihnachtsmarktes hat die zahlreiche Besucher nicht davon abgehalten, den Weihnachtsmarkt zu einem stimmungsvollen Rundgang um Karussell und Mariensäule zu besuchen. Das Warenangebot ist vielfältig, von weihnachtlich bis praktisch oder delikat. Mit über 60 Ständen, davon zwölf neue Anbieter, hat der Krefelder Weihnachtsmarkt

wieder die Vorjahreszahl erreicht. Der Wechselstand in dem sich Einzelhändler, Künstler und Schmuckkünstler aus Krefeld präsentierten, war für die Anbieter ein großer Erfolg, so dass sich die Teilnehmer bereits für das nächste Jahr wieder angemeldet haben. Jürgen Jacobs, der Leiter des Krefelder Stadtmarketings, zeigte sich denn auch am letzten Markttag sehr zufrieden, sowohl was die Besucherzahlen angeht als auch vom Warenangebot.

Ganz im Sinne des neuen Marketingkonzeptes hob die Illumination der Kirche und der Mariensäule die gemütliche Atmosphäre auf dem Dionysiusplatz hervor. Durch den mit Tannengrün und Laternen geschmückten Brunnen und die mit Tannengrün und Weihnachtskugeln reich verzierten Holzbuden wurde der Weihnachtsmarkt noch stimmungsvoller gestaltet. Diesen gemütlichen Marktcharakter haben auch die zahlreichen Besucher aus Krefeld, der Region und den Niederlanden als sehr positiv empfunden und den Weihnachtsmarkt zum geselligen Zusammensein vor allem in den Abendstunden genutzt.

Im Rahmenprogramm gab es Chordarbietungen von Kindern und Erwachsenen, als Film den Kultstreifen „Die Feuerzangenbowle“, und so war für jeden Geschmack etwas dabei von fröhlicher stimmungsvoller Blasmusik bis zu weihnachtlichen Chorkonzerten. Immer donnerstags gab es winterliche Partystimmung auf dem Weihnachtsmarkt. Zwei Stunden lang präsentierten AG Weihnachtsmarkt, Welle Niederrhein und der Stadt-Spiegel die heißesten Hits zum kalten Wetter bei heißem Glühwein.

Die verschiedenen Puppentheatervorstellungen und das Open Air Kino für die kleinen Besucher waren sehr gut besucht. Die Kinder saßen gespannt und dichtgedrängt mit ihren Eltern im weihnachtlich geschmückten Holzhaus. Die ältere Generation und Familien mit Kindern haben das Weihnachtshaus gerne genutzt, um sich aufzuwärmen und ihren Imbiss gemütlich im Sitzen zu verzehren.

Damit hat der Krefelder Weihnachtsmarkt als Einziger weit und breit

einen Raum geschaffen, in dem gemütliches Beisammensein ohne Verzehrpflichtung möglich ist. Auch die wohltätigen Vereine waren auf dem Markt präsent. Die Rheumaliga, die Aidshilfe und der Eine Welt Laden konnten Ihre Waren im Weihnachtshaus zum Verkauf anbieten.

Die zweite in Krefeld entworfene und in einer Thüringer Manufaktur hergestellte hochwertige Weihnachtsmarkttasse aus Porzellan war regional und überregional ein voller Erfolg und bereits vor Weihnachten ausverkauft. Das Projekt wurde komplett von der Arbeitsgemeinschaft Krefelder Weihnachtsmarkt finanziert.

Der Weihnachtsmarkt in Zahlen: 400 rote Kugeln und Sterne schmücken die Hütten und mehr als 300 Kugeln die Bäume in der Rheinstraße und den Tannenbaum auf dem Dionysiusplatz. 120 Bäume dekorieren den Weihnachtsmarkt, 1500 Glühbirnen leuchten an den Hütten. Der Aufbau dauerte an zehn Tagen insgesamt mehr als 1200 Stunden. 13 000 Euro gibt die Arbeitsgemeinschaft Krefelder Weihnachtsmarkt für das Musik- und Kinderprogramm aus. Dafür wurden den Besuchern mehr als 150 Stunden Musik und Kinderprogramm geboten.

Das Verhältnis Imbiss, Getränke zu Verkaufshütten lag auch in diesem Jahr nur bei 17 Prozent. Bei anderen Weihnachtsmärkten findet man durchaus das Verhältnis 50:50. 37,5 Prozent der an die Händler verteilten Fragebogen wurden bisher zurückgegeben und ausgewertet. Demnach gaben die Händler bei der Frage nach der Zufriedenheit mit der Platzgestaltung die Schulnote 1,8, ihrem eigenen Standort gaben sie die Note 1,6. Die meisten Besucher kamen am Abend und gaben durchschnittlich elf Euro aus. Die Gesamtumsätze lagen zum Teil bei über 20 000 Euro während der Dauer des Weihnachtsmarktes. Befragt wurden nur die Verkaufsstände. Impressionen vom Weihnachtsmarkt gibt es auch im Internet unter www.weihnachtsmarkt.krefeld.de.



BEKANNTMACHUNGEN

TIERSEUCHENBEHÖRDLICHE ALLGEMEINVERFÜGUNG ZUR AUFHEBUNG DER ALLGEMEINVERFÜGUNG ZUM SCHUTZ VOR DER INFektion MIT DEM VIRUS DES SEROTYPS 6 DER BLAUZUNGENKRANKHEIT VOM 27.10.2008 (KREFELDER AMTSBLATT NR. 43A VOM 27.10.2008)

Hiermit wird die Allgemeinverfügung zum Schutz vor der Infektion mit dem Virus des Serotyps 6 der Blauzungenkrankheit vom 27.10.2008 (Krefelder Amtsblatt Nr. 43a vom 27.10.2008, S. 345) aufgehoben.

Denn mit Inkrafttreten der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 vom 06.11.2008 (eBAnz AT 132 2008 V1 vom 07.11.2008) am 08.11.2008 ist durch Rechtsverordnung des Bundes festgelegt, dass das Stadtgebiet Krefeld zur 150 km-Zone im Sinne des § 5 Abs. 4 Ziffer 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 22.03.2002 (BGBl. I S. 1241) gehört.

Aufgrund dieser bundesgesetzlichen Regelung ist meine Allgemeinverfügung zum Schutz vor der Infektion mit dem Virus des

Serotyps 6 der Blauzungenkrankheit nicht mehr erforderlich und wird aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstr. 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts zu erklären

Krefeld, den 17. Dezember 2008

Der Oberbürgermeister
Gregor Kathstede

UNSER TRINKWASSER FÜR KREFELD

Krefelder Trinkwasser:

100 % aus Grundwasser – von Natur aus gut!

Krefeld, im Dezember 2008

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

zum 1. Januar 2009 werden wir unseren Verbrauchspreis für Wasser um 4 Cent netto pro m³ erhöhen.

Neuer Verbrauchspreis ab 1. Januar 2009

Der Wasserpreis setzt sich zusammen aus dem Verbrauchspreis und dem Grundpreis.

Gemäß § 4 Absatz (2) der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 geben wir Ihnen die in der Anlage 1 zur AVBWasserV neu festgesetzten Allgemeinen Tarife wie folgt bekannt:

- Der **Verbrauchspreis** beträgt pro m³ 1,72 Euro netto bzw. 1,84 Euro brutto.
- Die **Grundpreise** bleiben unverändert.

Der genannte Bruttopreis beinhaltet die gesetzlich festgelegte **Umsatzsteuer** von z. Zt. 7 %.

Für einen **4-Personen-Haushalt** in einem **5-Familien-Haus** mit einem Wasserverbrauch von 133 l pro Tag und Person beläuft sich die Erhöhung insgesamt auf ca. 69 Cent monatlich (inkl. Umsatzsteuer).

Die **Allgemeinen Tarife** für die Versorgung mit Wasser aus unserem Versorgungsnetz liegen für Sie in unseren Geschäftsräumen, St. Töniser Straße 124, aus. Wir schicken Ihnen die Wassertarife auch gerne zu.

Service mit Qualität

- In unseren **ServiceCentern HansaHaus** und **Hochstraße 126** bieten wir Ihnen kompetente, persönliche Beratung und vielfältige Service-Leistungen rund um Ihre Energie- und Wasserversorgung und Ihre Fahrt mit Bus und Bahn.
- Für Produkt- und Tarifberatung, Verbrauchsabrechnung sowie An-, Um- und Abmeldungen sind wir auch am Telefon gerne für Sie da: **SWK-ServiceLine 0800 24 25 100** (kostenfrei).
- Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung erreichen Sie unseren **Entstörungsdienst** Tag und Nacht: **Telefon 0800 24 25 400** (kostenfrei).

Mit freundlichen Grüßen

SWK AQUA GmbH

Geschäftsführung

SWK AQUA GmbH, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld

KOMBITICKET-ANGEBOTE MIT FLUGGESELLSCHAFTEN/REISEVERANSTALTERN/REISEBÜROS/FIRMENREISEDIENSTEN

Stand: 1. Januar 2009

Kooperationen mit dem VDV		
Flug-/Reisepartner	<ul style="list-style-type: none"> ➤ TUI einschließlich 1-2-Fly. GeBeCo, OFT-Reisen, Wolters-Reisen, Fox Tours, Berge & Meer, Airtours optionale Angebote: ¹⁾ L'Tur, TUIfly 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ BCD Travel (vormals TQ3)
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ DERTOUR einschließlich ADAC-Reisen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Siemens
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Meiers Weltreisen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Studiosus 	
Merkmale		
Geltungsbereich	VRR/VRS-Raum	VRR/VRS-Raum
einbezogene Flughäfen	Düsseldorf Köln/Bonn Dortmund	Düsseldorf Köln/Bonn Dortmund
Kennzeichnung als VRR-Fahrausweis	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf einem Beiblatt zum Flug-Ticket ➤ START-Tickets mit besonderem Eindruck ➤ Last Minute Tickets mit Reisebestätigung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenkarte + Reiseplan (DER Business Travel) ➤ American-Express Corporate Kreditkarte + Reiseplan
DB 1.-Klasse Nutzung	ja, mit Zuschlag	ja, ohne Zuschlag
Zeitliche Gültigkeit	an den jeweiligen Flugtagen sowie 1 Tag vorher und nachher	an den jeweiligen Flugtagen
Nutzungsmöglichkeit ICE, IC/EC	nur bei DB Rail&Fly-Kooperationen, bei Abflug außerhalb VRR/VRS ²⁾ alle Züge der DB inklusive auch innerhalb VRR/VRS	nein
Erwerb des Kombi Tickets	praktisch in allen Reisebüros	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nur in Reisebüros mit BCD-Travel-Vertretung ➤ über Siemens
gültig bis	<ul style="list-style-type: none"> ➤ TUI bis 10/2009 ➤ DERTOUR bis 10/2009 ➤ Meiers Weltreisen bis 10/2009 ➤ Studiosus bis 12/2009 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ BCD Travel bis 12/2009 ➤ Siemens bis 12/2009

¹⁾ Bei optionalen Angeboten gilt die Fahrtberechtigung nur für diejenigen Fluggäste, die das jeweilige Zusatzpaket gegen Aufpreis erwerben.

²⁾ Reiseunterlagen im VRR/VRS bis zu dem Bahnhof gültig, der dem Wohnort am nächsten liegt.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT „SIEMENS - FAHREN & FLIEGEN“

Geltungszeitraum: 01.01.2009 – 31.12.2009

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV), der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und der Siemens AG wird vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 das Sonderangebot „Siemens“ eingeführt.

- Berechtigte**
Berechtigt sind ausschließlich Geschäftsreisende mit einer von Siemens ausgegebenen American-Express Corporate Kreditkarte mit dem Schriftzug „SIEMENS“ in Verbindung mit dem Fahren & Fliegen Reiseplan.

Als Abgangs- bzw. Zielflughafen muß der Flughafen Düsseldorf, Dortmund, Mönchengladbach oder Köln/Bonn angegeben sein.

- Fahrausweise und Preis**
Vorgenannte Unterlagen berechtigen zur einmaligen Hin- bzw. Rückfahrt zu den Flughäfen Düsseldorf, Dortmund, Mönchengladbach oder Köln/Bonn im Sinne der Verbundtarife Rhein-Ruhr bzw. Rhein-Sieg. Der Fahrpreis ist im Flugpreis enthalten.

- Geltungsbereich**
Die Reiseunterlagen gelten innerhalb der Verbundräume VRR und VRS sowie im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen diesen beiden Verbundräumen.
Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, IC/EC) ist ausgeschlossen.

- Geltungsdauer**
Die Reiseunterlagen gelten am Abflugtag bis zum Betriebschluss, im Schienenverkehr der Eisenbahnverkehrsunternehmen bis 3.00 Uhr des Folgetages. Als Rückfahrttag gilt der Tag der Landung.

- Ausgabe der Fahrausweise**
Die Ausgabe der Reiseunterlagen erfolgt über Siemens.

- Sonstige Bestimmungen**
Die Nutzung der 1. Klasse ist eingeschlossen.
Die Nichtausnutzung des Flugtickets als Fahrausweis begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr bzw. des Verbundtarifs Rhein-Sieg.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS „VERANSTALTUNGEN IN DER LTU-ARENA, DÜSSELDORF“

Geltungszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009

1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltungen in der LTU-Arena in Düsseldorf.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten zu folgenden Veranstaltungen in der LTU-Arena in Düsseldorf

- Eigenveranstaltungen
- Heimspiele von Fortuna Düsseldorf
- Heimspiele von Bayer 04 Leverkusen während der Umbauphase der Bayarena

gelten am jeweiligen Veranstaltungstag als gültige Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zu/von der Arena in VRR-Verkehrsmitteln. Fahrpreisanteile sind im Eintrittspreis enthalten. Ebenso gelten Freikarten - die ohne Fahrtberechtigungseindruck sind, als Fahrausweise.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im VRR-Verbundtarifraum. Die Eintrittskarten zu den Heimspielen von Bayer 04 Leverkusen gelten im VRR- und im VRS-Verbundtarifraum.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten am jeweiligen Veranstaltungstag bis 3.00 Uhr des Folgetages.

Die KombiTickets für die Heimspiele von Bayer 04 Leverkusen gelten frühestens 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Der Vertrieb erfolgt über den Veranstalter.

6. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr und ggf. des Verbundtarifs Rhein-Sieg.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT „STUDIOSUS REISEN - FAHREN UND FLIEGEN“

Geltungszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV), der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und der Studiosus Reisen München GmbH, München wird vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 das Sonderangebot „Studiosus Reisen“ fortgeführt.

1. Berechtigte

Fluggäste mit einem gültigen Flugticket von Studiosus Reisen.

2. Fahrausweise/Verkauf und Preis

Von der Studiosus Reisen München GmbH ausgestellte Flugtickets sind in Verbindung mit einem Beiblatt „Fahren und Fliegen“ Fahrausweise zur einmaligen Hin- bzw. Rückfahrt zum/vom im Ticket genannten Flughafen (Düsseldorf, Dortmund oder Köln/Bonn) im Sinne der Verbundtarife (VRR und VRS). Die Flugtickets sind ebenso gültige Fahrausweise in Verbundverkehrsmitteln (RE-, RB- und S-Bahnen) zwischen den Verbundräumen VRR und VRS bzw. umgekehrt.

Der Fahrpreis ist im Flugpreis enthalten.

Zur Benutzung der 1. Klasse ist der tarifmäßige Zuschlag nach dem Tarif des Verbundes zu entrichten, in dem die Fahrt angetreten wird.

3. Geltungsbereich

Die Reiseunterlagen gelten innerhalb der Verbundräume VRR und VRS sowie im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen diesen beiden Verbundräumen in allen VRR/VRS-Verkehrsmitteln.

Bei Abflug außerhalb der Verbünde VRS/VRR (z.B. Frankfurt-Flughafen) gelten die Reiseunterlagen zur Fahrt zu/von dem DB-Bahnhof, der dem Wohnort des Reisenden am nächsten liegt. Von dort gilt dann das Rail & Fly-Angebot der DB AG (s. Ziffer 5.).

4. Geltungsdauer

Die Flugtickets werden am Tag vor dem Abflug, am Abflugtag sowie am Tage des Rückfluges und an dem Tag, der dem Datum des Rückflugeintrages folgt, als Fahrausweis für die Fahrt zum bzw. vom Flughafen anerkannt.

5. Sonstige Bestimmungen

Außerhalb der Verbundräume VRR und VRS gilt im ein- und ausbrechenden Verkehr das Rail&Fly-Angebot der DB AG zur Fahrt in allen Zügen der DB AG. Innerhalb der Verbundräume VRR und VRS sowie zwischen diesen Verbänden gilt das Rail&Fly-Angebot nur in den DB-Fernverkehrszügen (ICE, IC/EC).

Die Nichtausnutzung des Flugtickets als Fahrausweis begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr bzw. Rhein-Sieg.

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik
o 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

31. 12. 2008

Heinrich Kerssen GmbH & Co. KG, Am Baackeshof 2,
47804 Krefeld, 31 24 24 oder 0173/27 17 946

01. 01. 2009

W. u. L. Klinkhammer GmbH & Co. KG,
Rott 90, 47800 Krefeld, 59 08 70 oder 59 14 94

02. 01. 2009 – 04. 01. 2009

Franz Kotalla, Illerstraße 15, 47809 Krefeld, 54 18 65

09. 01. 2009 – 11. 01. 2009

Ralf Krüger, Adler Straße 25, 47798 Krefeld, 6 76 13

NIEDERRHEIN-LOGISTIK

Rundum-Service für Geschäftskunden –
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28
47800 Krefeld
Telefon 021 51 - 65 29 57
Telefax 021 51 - 65 29 61

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



APOTHEKENDIENST

Montag, den 5. Januar 2009

Roland-Apotheke, Ostwall 242
Burg-Apotheke, Linn, Hafenstraße 5
Löwen-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 53

Dienstag, den 6. Januar 2009

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110
Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Arnica-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 20

Mittwoch, den 7. Januar 2009

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Herz-Apotheke, Gladbacher Straße 316
St. Peter-Apotheke, Uerdingen, Wüstrathstr. 12

Donnerstag, den 8. Januar 2009

Rosen-Apotheke, Ostwall 51
Linden-Apotheke, Lindental, Forstwaldstraße 76
Bären-Apotheke, Gartenstadt, Breslauer Str. 11-13

Freitag, den 9. Januar 2009

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 170

Samstag, den 10. Januar 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155

Sonntag, den 11. Januar 2009

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114
Rathaus-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 590



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.